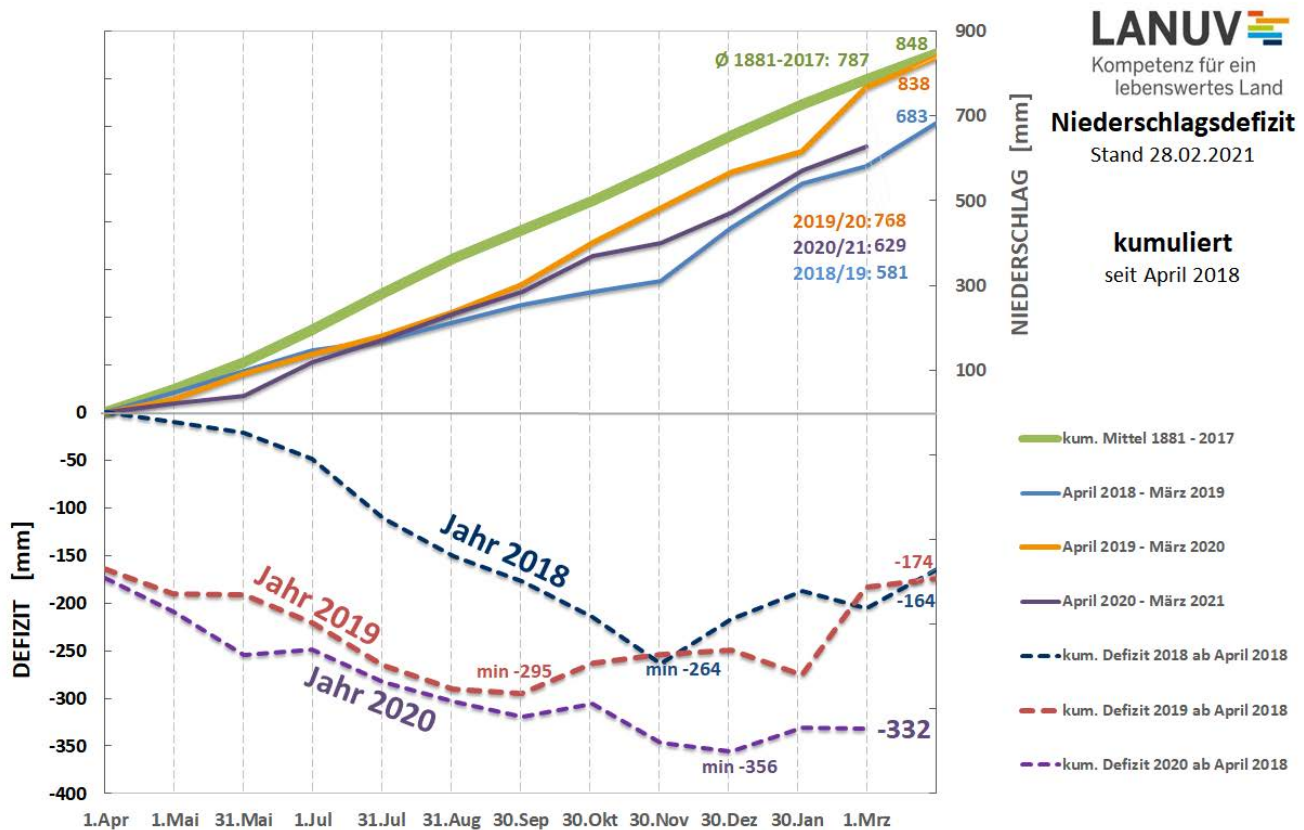


# Entwicklung der Regenmengen in NRW seit Beginn der Dürrephase im April 2018

Das Gesamtdefizit des Niederschlages seit April 2018 veränderte sich im nordrhein-westfälischen Durchschnitt seit dem Vormonat kaum und beträgt derzeit 332 mm. Damit ist es weiterhin höher als in den Vorjahren und entspricht derzeit 39 % der durchschnittlichen Niederschlagssumme eines gesamten Jahres.



Dargestellt sind Niederschlagssummenlinien und Differenzlinien seit April 2018 im Vergleich zu den langjährigen Niederschlagssummen für den gesamten verfügbaren Zeitraum 1881 bis 2017 (grün). Davon weicht die Niederschlagssumme des Zeitraums April 2018 bis März 2019 (hellblau) deutlich nach unten ab. Die Niederschlagssumme April 2019 bis März 2020 (orange) zeigte auch lange Zeit ein defizitäres Verhalten. Der extrem regenreiche Februar 2020 mit über 250% des langjährigen Mittels im NRW-Durchschnitt führt zu einer nahezu ausgeglichenen Niederschlagsbilanz für die Periode seit April 2019. Seit Mitte März 2020 bis Ende Mai 2020 war NRW praktisch niederschlagsfrei. Die insgesamt regenarme Periode seit dem Frühjahr bis heute wurde nur von drei überdurchschnittlichen Monaten (Juni, Oktober, Januar) unterbrochen, der November 2020 war dabei extrem regenarm.

Der aktuelle Monat **Februar 2021** war trotz teilweise extremer Schneefälle durchschnittlich. Es fielen im Gebietsmittel in NRW 58,5 mm bzw. l/m<sup>2</sup> Regen. Dies sind etwa 3% weniger als im langjährigen Februar-Mittel für NRW von 60 mm. Damit nimmt der **Februar 2021** Rang 76 in den langjährigen Auswertungen des Deutschen Wetterdienstes seit dem Jahr 1881 (140 Jahre) ein. 9 Tage im Februar waren in ganz NRW niederschlagsfrei. Vor allem in den nördlichen Regionen fielen große Schneemengen, so dass sich dort eine ungewöhnlich hohe, geschlossene Schneedecke aufbauen konnte, die nach einem extremen Temperaturanstieg schnell abtaute.

Die über die 12 Monate gehenden unterbrochenen Linien (linke Skala!) zeigen die kumulative Differenz seit April 2018 (oben) bzw. der Einzeljahre (unten) zu den langjährigen Mitteln. Der typische Trend eines Abbaus des Defizits in den Wintermonaten hat im Gegensatz zu den Jahren 2018 und 2019 dieses Jahr bis **Februar 2021** nicht eingesetzt.